

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Hildburghausen

Landesvizemeister in Thüringen: Beste Jobversorgung im Freistaat, Produktivitäts-Schwächen

Der Landkreis Hildburghausen belegt mit 47,4 Punkten Platz 280 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Thüringen belegt der Landkreis Hildburghausen Platz zwei unter 23 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Hildburghausen punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer belaufen sich im Kreis Hildburghausen auf 25.478 Euro. Im Bundesmittel liegen diese Kosten, die sich aus dem Bruttolohn beziehungsweise -gehalt und den Sozialversicherungsbeiträgen zusammensetzen, bei 31.846 Euro. Damit kommt der Kreis Hildburghausen bundesweit auf Rang 19. Innerhalb von Thüringen ergibt das Rang drei.
- Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände belaufen sich im Kreis Hildburghausen auf 700 Euro je Einwohner. Bundesweit sind es im Schnitt 1.456 Euro. Das sorgt für Rang 36 im INSM-Ranking und Platz eins unter 23 Städten und Kreisen in Thüringen.
- Im Kreis Hildburghausen haben 65,3 Prozent aller Einwohner zwischen 15 und 64 Jahren einen sozialversicherungspflichtigen Job oder sind geringfügig beschäftigt. Bundesweit liegt die Arbeitsplatzversorgung bei 60,0 Prozent. Das bringt Rang 39 für den Kreis Hildburghausen im deutschlandweiten Ranking. Bezogen auf Thüringen Rang eins von 23 Kreisen.

Schwächen:

- 45.286 Euro erwirtschaftet hier jeder Erwerbstätige im Schnitt. Damit schneidet der Kreis Hildburghausen im Gesamtvergleich mit Rang 397 ab. Zum Vergleich: Bundesweit erreicht die Produktivität ein Niveau von 58.299 Euro pro Erwerbstätigem. Innerhalb der Grenzen des Landes Thüringen ergibt sich Rang 20 unter 23 Kreisen.
- Mit einem Pendlersaldo von -13,7 je 100 Einwohner belegt der Kreis Hildburghausen Rang 386 im Gesamtranking. Innerhalb des Bundeslandes Thüringen kommt der Kreis Hildburghausen damit auf Platz 23 unter 23 Städten und Kreisen. Ein positiver Pendlersaldo gehört zu den wichtigen Indizien dafür, dass eine Region attraktive Arbeitgeber hat.
- Der Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen vermittelt einen Eindruck von der regionalen Gründungsdynamik. Im Kreis Hildburghausen lag dieser Saldo 2007 bei 0,1 je 1.000 Einwohner. Bundesdurchschnitt ist ein Wert von 1,4. Das bringt Rang 386 im Gesamtranking und Platz 18 unter 23 kreisfreien Städten und Landkreisen in Thüringen.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Hildburghausen in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
47,4	280	Landkreis München	2 von insg. 23	Kreisfreie Stadt Jena

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	9,6	12,5	353	7	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	78,1	100,0	350	8	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	116	282	374	14	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	13,2	12,5	194	1	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	8,3	8,4	232	1	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	65,3	60,0	39	1	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	14,5	15,0	266	3	LK München
BIP je Einwohner	Euro	17.253	28.534	384	21	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	0,1	1,4	386	18	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-13,7	-0,8	386	23	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	5,0	5,6	205	1	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	4,0	3,5	283	2	LK Eichstätt
Demografie	Index	78,7	100,0	346	6	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	3.878	6.786	49	2	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	8,7	9,6	152	9	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	395	765	385	17	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	700	1.456	36	1	KS Dresden
Standort	Punkte	10,1	10,0	150	11	LK München
Produktivität 11)	Euro	45.286	58.299	397	20	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	25.478	31.846	19	3	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	7,3	7,8	185	15	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	1,3	2,2	328	17	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	7,1	4,8	61	2	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	65,7	54,3	61	15	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	99,4	98,9	183	6	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>